



Bayern schützt Natur

Geotopschutz  
in Bayern

... eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Bayerisches Landesamt  
für Umwelt



#### Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz  
Postanschrift: Rosenkavalierplatz 2, 81925 München  
E-Mail: poststelle@stmugv.bayern.de  
Internet: www.stmugv.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner  
ORKA Partner für Kommunikation  
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160  
86179 Augsburg  
www.lfu.bayern.de

Druck: Pauli Offsetdruck, 95145 Oberkotzau/Hof

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.  
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

## So finden Sie den Silberberg Bodenmais:



## Auf zum Schatz im Silberberg ...



Aus Richtung München über die A 92 oder aus Richtung Regensburg über die A 3 kommend am Autobahnkreuz Deggendorf abfahren und nach Norden über die B 11 bis Patersdorf fahren. Von dort über die St 2136 durch Teisnach und Böbrach bis nach Bodenmais. In Bodenmais der Beschilderung Richtung Besucherbergwerk / Silberbergbahn folgen. Der Geotop befindet sich an der Mittelstation der Silberbergbahn.

Koordinaten: 13°07'19"E, 49°03'30"N (geographisch)  
R: 45 82 100 H: 54 36 350 (Gauss-Krüger)

Mit der Grube „des allmächtigen Gottes Gab“ wurde der Geotop „Silberberg Bodenmais“ 1463 erstmals urkundlich erwähnt. Anfangs baute man vor allem silberhaltigen Bleiglanz ab. Als die Edelmetallgewinnung unrentabel geworden war, konzentrierte man sich ab 1530 auf Eisensulfide. Aus ihnen wurden Vitriol und Polierrot hergestellt. Bodenmais besaß bis zum ersten Weltkrieg das Monopol zur Polierrotherstellung in Europa.

Die Erzgewinnung endete im Jahre 1952. Die Stollen und Schächte im Silberberg erreichen eine Gesamtlänge von mehr als 20 Kilometern. Alte Stollen sind heute durch das Besucherbergwerk zugänglich.

Liebe Besucher, das Betreten nicht zur Besichtigung freigegebener Grubenbauten und Stollen ist verboten!

### Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten

schon lange

durch diese Information

www.geotope.bayern.de

### Antwort

Bayerisches

Landesamt für Umwelt

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Bayerns schönste Geotope - ein Projekt des Umweltministeriums

17

Geologie erleben!

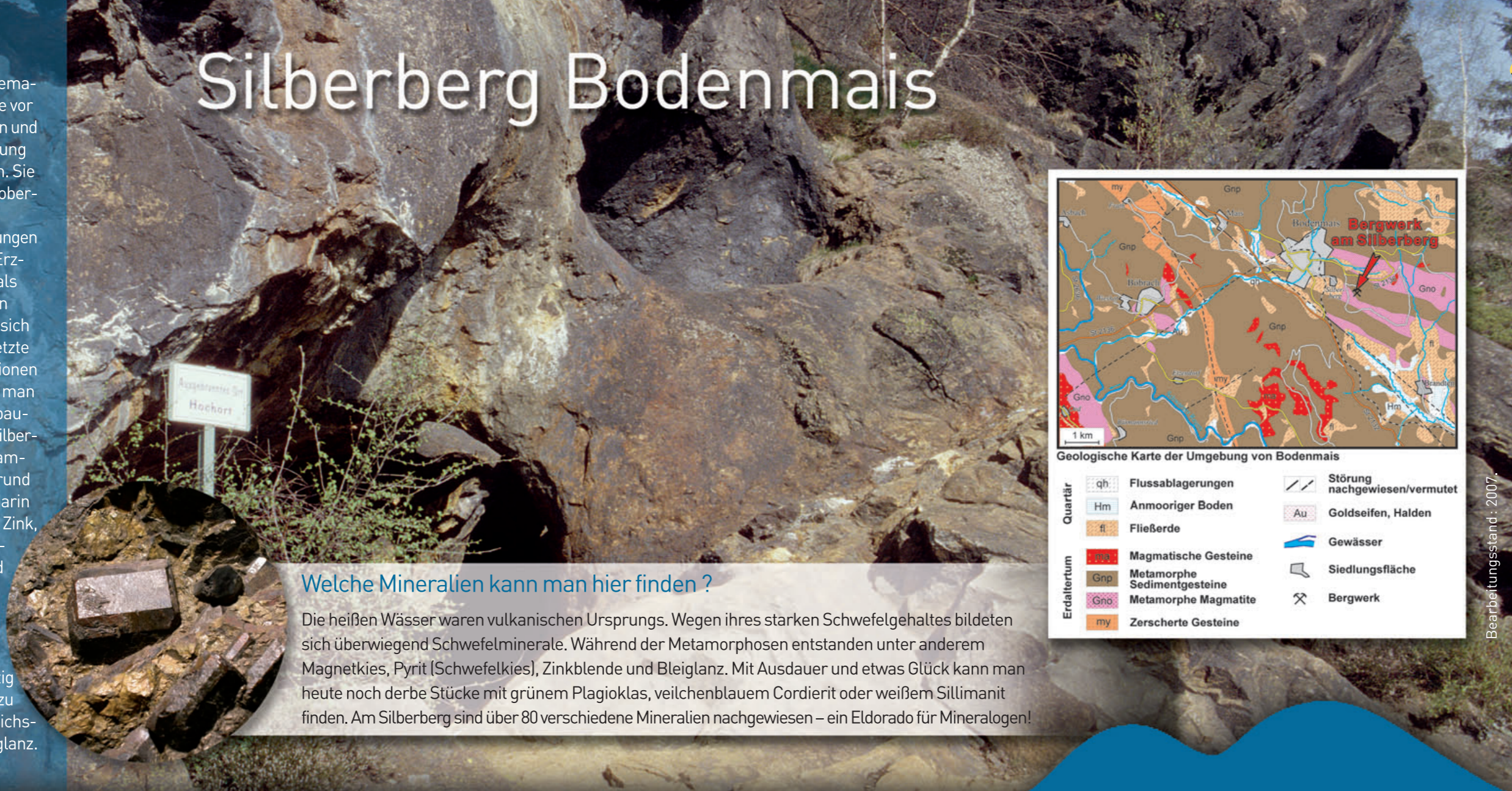
www.geotope.bayern.de



### Gesteine des Silberbergs

Der Silberberg besteht aus ehemaligen Meeresablagerungen, die vor 900 Millionen Jahren entstanden und bei einer späteren Gebirgsbildung quasi „unter die Räder“ kamen. Sie wurden dabei tief unter die Erdoberfläche versenkt und bei hohen Druck- und Temperaturbedingungen zu den heutigen Gneisen und Erzkörpern umgewandelt. Diese als „Metamorphose“ bezeichneten Überprägungen wiederholten sich in großen Zeitabständen, die letzte endete vor etwas über 275 Millionen Jahren. Normalerweise findet man in Meeressedimenten kein abbauwürdiges Silber. Am heutigen Silberberg trafen zwei Faktoren zusammen: Am damaligen Meeresgrund traten heiße Wässer aus. Die darin enthaltenen Metalle wie Eisen, Zink, Blei und Silber wurden als Erzschlamm ausgeschieden und überdeckt. Später, im Verlauf der Metamorphosen, entstanden daraus die heutigen Erzkörper, die meist in 2 bis 6 Meter großen, perlschnurartig aufgereihten Linsen im Gneis zu finden sind. Sie enthalten beispielsweise auch silberhaltigen Bleiglanz.

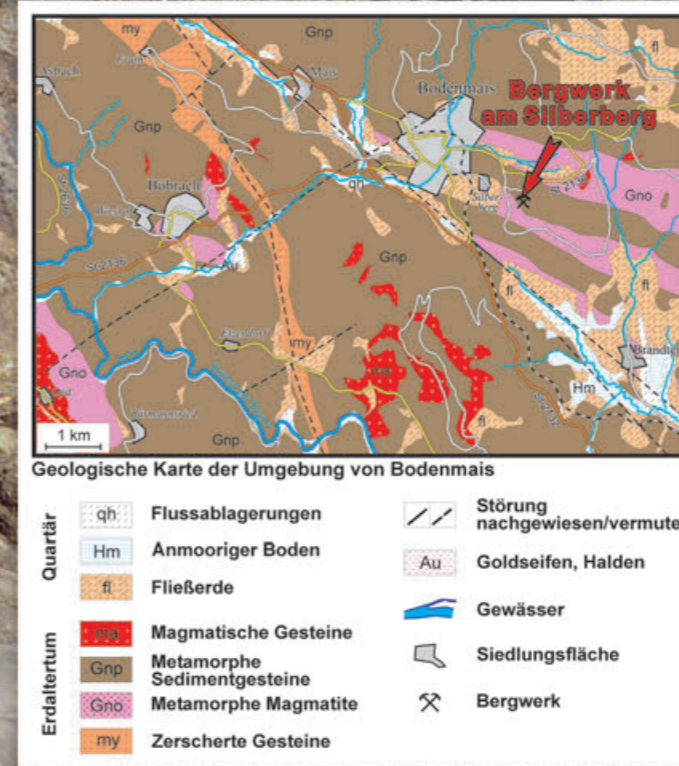
# Silberberg Bodenmais



Ausgewähltes Silber  
Hochort

### Welche Mineralien kann man hier finden ?

Die heißen Wässer waren vulkanischen Ursprungs. Wegen ihres starken Schwefelgehaltes bildeten sich überwiegend Schwefelminerale. Während der Metamorphosen entstanden unter anderem Magnetkies, Pyrit (Schwefelkies), Zinkblende und Bleiglanz. Mit Ausdauer und etwas Glück kann man heute noch derbe Stücke mit grünem Plagioklas, veilchenblauem Cordierit oder weißem Sillimanit finden. Am Silberberg sind über 80 verschiedene Mineralien nachgewiesen – ein Eldorado für Mineralogen!



Bearbeitungsstand : 2007.

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter [www.geotope.bayern.de](http://www.geotope.bayern.de), Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter [www.stmugv.bayern.de](http://www.stmugv.bayern.de) bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de)

Lagerstätte: abbauwürdige Anreicherung nutzbarer Minerale oder Gesteine.

Vitriol: alte Bezeichnung für kristallwasserhaltige Schwefelsalze zweiwertiger Metalle z.B. blauer Vitriol  $CuSO_4 \cdot 5H_2O$  oder grüner Vitriol  $FeSO_4 \cdot 7H_2O$ ; früher ein gesuchtes Produkt zur Herstellung von Schwefelsäure („Vitriöl“), die zum Gerben von Leder verwendet wurde.

Polierrot: rotes Eisenoxid-Pulver, zunächst als Mauerfarbe verwendet, ab 1750 zum Spiegelschleifen eingesetzt.

## Geologie erleben!

[www.geotope.bayern.de](http://www.geotope.bayern.de)

**JA**, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe **„Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“** den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „Geotope in Oberfranken“**  
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Mittelfranken“**  
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Niederbayern“**  
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in der Oberpfalz“**  
136 Seiten, Format A4, Softcover



Preis jeweils **9,- €**  
zuzüglich Versandkosten

**Datum / Unterschrift** – Lieferanschrift umsichtig nicht vergessen!  
Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.  
Vielen Dank!